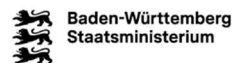




KONTAKTSTELLE
CERV



In Kooperation mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg



18.06.2026

10:00 – 15:00 Uhr offizieller Teil

15:30 Uhr Führungen & Exkursionen



Ellwangen

Jeningenheim Ellwangen

Philipp-Jeningen-Platz 2/1

73479 Ellwangen (Jagst)

Kommunen sagen Ja zu Europa

Forum für Austausch, Begegnung und Vernetzung 2026

Wie kann grenzübergreifende Partnerschaftsarbeit zwischen Städten und Gemeinden, Jugend- und Bildungseinrichtungen wiederbelebt, weiterentwickelt und nachhaltig gestaltet werden? Wie jedes Jahr steht diese Frage im Zentrum unseres bewährten Veranstaltungsformats „Kommunen sagen Ja zu Europa!“. 2026 findet die Tagung am 18. Juni in Ellwangen (Jagst) statt! Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf Europa im ländlichen Raum. Welchen Mehrwert bietet eine europäische Zusammenarbeit – und wie kann ich meine Kommune davon überzeugen? Wie kann grenzübergreifender Austausch auf dem Land gelingen und in der Praxis aussehen? Welche Rolle spielen europäische Förderprogramme für kleinere Kommunen, und welche Unterstützungsangebote gibt es? Von welchen guten Beispielen kann man sich inspirieren lassen? Diskutieren Sie mit!

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von: EUROPPoint Ostalb im Landratsamt Ostalbkreis, Ostalbkreis, Stadt Ellwangen, JUGEND für Europa, Kontaktstelle CERV, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion und wird von diesen Einrichtungen unterstützt. In diesem Jahr wird auch die LEADER Jagstregion Geschäftsstelle Ellwangen das europäische Regionalentwicklungsprogramm LEADER vorstellen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Warum Ellwangen?

Ellwangen auf der schwäbischen Ostalb ist mehr als 1250 Jahre alt – und keine Sekunde langweilig. Die verwinkelten Gassen und barocken Stiftsherrenhäuser haben mehr Geschichten auf Lager als so manche Netflix-Serie. Ellwangen erzählt nicht nur seine Geschichten, sondern lässt sie auch erleben. Kulturreihen wie der „Sommer in der Stadt“, Theater, Konzerte und Festivals bringen frischen Wind in alte Mauern, die neu wahrgenommen und geschätzt werden. Hier trifft Tradition auf Gegenwart – und genau das macht Ellwangen besonders.

Das Highlight 2026 schlechthin ist die Austragung der Landesgartenschau Baden-Württemberg. Vom 24. April bis zum 4. Oktober werden unter dem Motto „Ellwangen an die Jagst“ im neu gestalteten Areal, unmittelbar neben der historischen Altstadt, über 2000 Veranstaltungen über die Bühne gehen.

Ellwangen ist auch Mittelzentrum im Ostalbkreis. Die Stadt hat 25.000 Einwohnende, von denen ca. 13.000 in der Kernstadt wohnen, die anderen verteilen sich auf die Ortschaften Pfahlheim Rindelbach, Röhlingen und Schrezheim. Ellwangen ist weiter ein wichtiger Justiz- und Schulstandort sowie ein bedeutender Industriestandort in der Region Ostwürttemberg. Direkt an der Nord-Südachse der A7 gelegen besitzt die Stadt ein ausgedehntes Gewerbe- und Industriegebiet mit über 7.000 Arbeitsplätzen. Schließlich pflegt Ellwangen zwei Städtepartnerschaften mit Langres (Frankreich) seit 1964 und Abbiategrasso (Italien) seit 1991 sowie eine Städtefreundschaft mit Trojan (Bulgarien) seit 2013 und ist somit die perfekte Gastgeberin für „Kommunen sagen Ja zu Europa 2026“!



Marktplatz Ellwangen, ©Stadt Ellwangen

Programm

- 9:30 Uhr:** **Begrüßungskaffee im Jeningenheim Ellwangen**
- 10:00 Uhr:** **Eröffnung & Begrüßung:** Oberbürgermeister Michael Dambacher, Stadt Ellwangen, Landrat Dr. Bläse, Landratsamt Ostalbkreis
- 10:15 Uhr:** **Europäische Projekte im ländlichen Raum** Praxisbeispiele stellen sich vor:
- Europa zum Mitmachen – Europa a participare, Kreisjugendring Erding e.V.
 - Platz für Alle – Generationenübergreifender Begegnungsraum auf dem ehem. Sportgelände, Gemeinde Ellenberg
 - RegenerACTION, Stadt Bad Windsheim (angefragt)
 - Deutsch-ukrainisches Projekt gefördert durch die SKEW (Engagement Global)
- 11:00 Uhr:** **Austausch**, kurze Austauschmöglichkeit im Nachgang der Praxisbeispiele. Welche neuen Kooperationen braucht es, damit Partnerschaftsformate auf dem Land durchführbar sind?
- 11:15 Uhr:** **Präsentationen I**
Einführung Förderprogramme (Runde 1):
1. EU-Regionalentwicklungsprogramm LEADER für den ländlichen Raum
 2. Erasmus+ Jugend/Europäisches Solidaritätskorps
 3. Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine sowie Ost- & Südosteuropa (Engagement Global)
 4. EU-Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV)
- 12:00 Uhr:** **Mittagspause mit Infoständen**
- 13:00 Uhr:** **Präsentationen II**
Einführung Förderprogramme (Runde 2)
- 13:45 Uhr:** **Podiumsdiskussion „Europa auf dem Land fördern – als ob wir keine dringenderen Probleme hätten!“**
Fishbowl-Gespräch mit Teilnehmenden der Veranstaltung und der EU-Gemeinderätin für Eppingen, Dr. Tatjana Hilker. Themen u.a.: EU-Projekte auf dem Land: Was gibt es schon, was brauchen wir noch? Welche Rolle spielen europäische Förderprogramme & welche Herausforderungen haben Kommunen und Träger im ländlichen Bereich damit? Bringen Sie sich ein!
- 14:45 Uhr:** **Zusammenfassung & Schluss**
- 15:00 Uhr:** **Vernetzungskaffee**
- 15:30 Uhr:** **Optionale Führungen & Exkursionen (kostenfrei für die TN):**
- Landesgartenschau Baden-Württemberg in Ellwangen, Eintritt inkl. Führung (90 Min.)
 - Besuch der Europäischen Ausbildungs- & Transferakademie Südosteuropa, Ellwangen (90 Min.)
 - Stadtführung durch Ellwangen (ca. 60 Min.)

Sagen Sie auch Ja zu Europa? Melden Sie sich bitte unter folgendem Link an:

<https://eveeno.com/KommunenSagenJa2026> .

Bitte leiten Sie die Einladung auch an Interessierte weiter. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wichtig, falls Sie eine Übernachtung benötigen: Aufgrund der parallel stattfindenden Landesgartenschau haben wir unter dem Stichwort „Kommunen sagen Ja zu Europa“ Zimmerkontingente im Hotel Roter Ochsen (bis 28.02.26) und im Hirsch – Das Ellwanger Landhotel (bis 30.04.26) für Sie eingerichtet. Bitte berufen Sie sich bei Ihrer Selbstbuchung auf das o.g. Stichwort! Übernachtungskosten zahlen die Teilnehmenden selbst.